

# GEMEINDE

## UNTERWEGS

Brief der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde München-Solln,  
Nr. 245, Dezember bis März 2025, auch unter [www.evangelisch-in-solln.de](http://www.evangelisch-in-solln.de)



**"Mache dich auf und  
werde Licht, denn dein  
Licht kommt"** *(Jes. 60,1)*

### **Inhalt:**

Weihnachtsgruß	2/4	Ökumene	15
Der Neue	5	Kinder & Familie	18
Der neue Kirchenvorstand	10	Jahreslosung 2025	24

## Gemeinsamer Weihnachtsgruß der evangelischen und katholischen Sollner Kirchengemeinden

In der Adventszeit, wenn die Nächte länger werden, erhellen viele Lichter und Sterne die Dunkelheit. Auf dem Titelbild sehen wir eine schlichte Krippe, in der eine selbstgebastelte Jesusfigur liegt. Daneben leuchtet ein Teelicht im 14-zackigen Holzstern. Umrahmt wird die Szenerie von einem Bild aus der Geburtsgrötte in Bethlehem mit dem eingelassenen Stern. Doch was bedeutet der Stern zu Weihnachten für uns und welche Rolle spielen Sterne in unserem Leben?

Die Geschichte der Geburt Jesu ist untrennbar mit einem besonderen Stern verbunden. Die Weisen aus dem Morgenland fanden, geleitet von einem hellen Stern, den Weg nach Bethlehem. Dieser Stern symbolisiert nicht nur die Hoffnung und das Licht, das in die Welt kommt, sondern er steht auch für Orientierung. In einer Zeit, in der Unsicherheit und Zweifel oft überhand nehmen, sind Sterne ein Zeichen der Zuversicht und des Glaubens.

In der Antike waren die Menschen mit dem Himmel verbunden und nutzten die Sterne als Wegweiser. Sterne halfen, Orientierung zu finden, nicht nur im physikalischen Sinne, sondern auch im spirituellen. Heute stehen Sterne oft als Metaphern für unsere Ziele und Träume. Sie laden ein, innezuhalten und über das eigene Leben nachzudenken. Welche Sterne leuchten in unserem Leben? Was sind die Orientierungspunkte, die uns führen? Vielleicht sind es Menschen, die wir lieben, Werte, die wir schätzen, oder Träume, die wir hegen.

Wenn wir in dieser Weihnachtszeit auf

die Krippe blicken, die umgeben ist von der Dunkelheit der Grotte und dem strahlenden Stern, können wir uns fragen: Was bedeuten die Sterne für uns? Sie erinnern uns daran, dass es selbst in den dunkelsten Zeiten Licht und Hoffnung gibt. Möge der Stern von Bethlehem auch in unserem Leben leuchten und uns die nötige Orientierung geben.

**Gesegnete Weihnachten und ein gutes Jahr 2025 wünschen Ihnen die evangelischen und katholischen Seelsorgerinnen und Seelsorger i**

*Bild und Text: Magdalena Ratzinger, Pastoralreferentin im kath. Pfarrverband Solln.*

## Zur Freiheit hat uns Christus befreit!

Von klein auf bin ich mit dem Gedanken der Freiheit aufgewachsen, die in Christus geschenkt wird. In dieser Freiheit habe ich mich entschieden, mich auf die halbe Pfarrstelle in Solln und die halbe Stelle im Nachbarschaftsraum zu bewerben. Ich freue mich, dass es funktioniert hat und ich mich Ihnen vorstellen darf. Ich bin Michael Meyer zu Hörste, Vater von 4 Kindern (25, 24, 20 und 17) und lebe mit meiner Partnerin Barbara und ihren beiden Kindern in einer Patchworkfamilie. Meine frühere Frau lebt mit zwei unserer Kinder im Coburger Land, wo ich in den letzten 18 Jahren Pfarrer war und ist dort Pfarrerin. Die beiden anderen Kinder leben in Erlangen und Landau in der Pfalz. Dieses große Gebilde bringt seine Herausforderungen mit, doch es funktioniert gut. Am 01.12. werde ich meinen Dienst in Solln antreten. Ich werde hauptsächlich für die Kinder-, Jugend und Familienarbeit zuständig sein und in der Zukunft auch für die Konfiarbeit. Daneben halte ich Gottesdienste, gestalte Taufen, Trauungen und Bestattungen und anderes, das in einer Gemeinde anfällt. Mit der anderen Hälfte meiner Stelle bin ich im Nachbarschaftsraum mit Pullach und Fürstenried in der Kinder- und Jugendarbeit tätig. Wie sich das alles genau gestalten wird, werden wir miteinander nach und nach herausfinden. Denn die Veränderungen haben gerade erst begonnen.

Ich gestalte sie gerne mit Ihnen, denn ich bin der festen Überzeugung, dass Jesus seine Kirche nicht im Stich lässt. Weder die sichtbare in Gestalt unserer Landeskirche und ihrer Gemeinden noch die unsichtbare in Gestalt der Gemeinschaft aller Christen. Er begleitet uns in der

Freiheit, die er uns geschenkt hat. Für mich bedeutet das, dass alles möglich ist, wenn wir es gemeinsam wollen. Die Kehrseite:

wir müssen es nicht nur gemeinsam wollen, wir müssen es auch gemeinsam machen. Unsere Kirche lebt in turbulenten Zeiten und das haben Sie in Solln hautnah erfahren. Gerne gestalte ich mit Ihnen und den Kolleg\*innen die Zukunft unserer Gemeinden in der Freiheit, die uns Jesus geschenkt und gleichzeitig aufgetragen hat. Daneben bin ich mehr als Pfarrer, Vater, Partner. In meiner Freizeit baue ich gerne Modelle aus Klemmbausteinen wie z.B. Lego. Das finde ich sehr entspannend. Ich will mit meiner Partnerin mit dem Wohnmobil unterwegs sein, und man findet mich auch immer wieder in der AllianzArena bei den Spielen des FC Bayern. Mein Hund und meine vier Schildkröten gehören ebenso zu mir wie das Bewusstsein, dass Leben dann gelingt, wenn Freiheit die treibende Kraft ist. Denn sie setzt ungeahnte Kräfte frei. Wir werden miteinander nachdenklich sein, vielleicht um manches trauern und das Wichtigste: miteinander lachen. Humor gehört dazu und davon bringe ich eine Menge mit.



*Ich freue mich darauf, wenn wir einander begegnen und uns kennenlernen.  
Bis dahin seien Sie Gott befohlen.  
Ihr Pfarrer Michael Meyer zu Hörste*

## Mache dich auf, werde Licht, denn dein Licht ist gekommen, und die Herrlichkeit Gottes ist über dir aufgegangen!

(Jesaja 60,1 Elberfelder Bibel)

Das ist der Monatsspruch für Dezember aus den Herrnhuter Losungen, herausgegeben von der Arbeitsgemeinschaft für Ökumenisches Bibellesen.

Mache dich auf, werde Licht, denn dein Licht ist gekommen ... in einer Welt, in der die Dunkelheit von Kriegen, Zerstörung, Hass und Gewalt und großen Flüchtlingsströmen kaum noch zu toppen zu sein scheint, sieht dieses Wort aus, als würde es neben der Realität liegen.

Reiche Länder, die (noch) in Frieden leben, schotten sich ab. Die Armen haben das Nachsehen. Wen kümmerts?

Den Propheten Jesaja. Im dritten Teil seines Buches (der nicht von ihm ist, sondern von einem, der in seinem Namen schreibt) steht diese Verheißung. Dunkle Zeiten liegen hinter dem Volk Israel, Krieg und Zerstörung, Gefangenschaft und Exil. Der Tempel in Jerusalem ist von den babylonischen Eroberern zerstört, schlimmer hätte es für gläubige Israeliten nicht kommen können.

Und mitten hinein in diese wahrhaft dunklen Zeiten verkündet Jesaja diese Worte.

Nein, er spricht nicht gegen die Realität und will auch nicht zur Weltflucht aufrufen. **Denn siehe, Finsternis bedeckt die Erde, und Dunkel die Völker,** schreibt er weiter. Ja, so ist es. Aber ... Der Prophet ist Realist. Seine Botschaft ist eine Gegenbotschaft, ein „aber“ gegen alles, was vorfindlich ist. Jesaja erinnert das Volk Gottes daran, dass Gott immer noch gegen das handelt, was Menschen auf Erden anrichten. Seine Verheißung bringt Licht in die unmenschlichen Gegebenheiten dieser

Welt, der politischen, gesellschaftlichen und persönlichen. Vertraut auf den Ewigen Gott, den Gott Israels, der gegen allen Anschein handeln wird, der sein Licht leuchten lässt gerade über denen, die in der tiefsten Finsternis sitzen. Ja, ich werde euch befreien. Krieg und Gewalt, Hass und Zerstörung haben vor dem Ewigen Gott nicht das letzte Wort. Und damals hieß das für die Israeliten, die in Babylon gefangen saßen: Wir werden zurückkehren können und unser Land wieder aufbauen.

Kindlein, Kripplein, Öchslein, Eslein ... und zu Ostern dann das Häslein ... Weltflucht ins Idyll hilft nicht weiter. Im schrillen Gekreisch des Deko-Wahns besonders in dieser Zeit hilft nur eines: Konkrete Hilfe für die, die unter die Räder geraten sind. Das sind die vor meiner Haustür, in meinem Alltag ebenso wie die in den von Krieg und Zerstörung betroffenen Ländern. Wo kann ich was tun, um zu helfen? Diese Frage stellt sich nicht nur zur Weihnachtszeit.

Im Vertrauen auf den Ewigen Gott, der Mensch geworden ist, zu Weihnachten feiern wir das, kann ich mich für eine gerechte Welt und eine Welt in Frieden einsetzen. Für Kinder zum Beispiel, die nicht zur Schule gehen können, weil ihre Eltern zu arm sind. Die arbeiten müssen, schon als Kleine, damit die Familie überleben kann.

Ich kann etwas dagegen tun. Mit Spenden. Mit Engagement, sei es für die Tafel vor Ort oder für Flüchtlinge in meinem Stadtteil. Mit der Bereitschaft, gerecht und angemessen zu bezahlen, keine Schnäppchen und Billigprodukte

mehr. Und mit Einsatz für eine tolerante Gesellschaft.

Der Theologe Dietrich Bonhoeffer, den die Nazis hingerichtet haben, sprach einmal davon, dass es nicht reicht, die zu verbinden, die unter das Rad geraten sind. Man muss, schreibt er, dem Rad in die Speichen fallen. Bonhoeffer ging dann den Weg in den militärischen Widerstand. Und ins Martyrium. Aber seinen Namen und seine Worte konnten sie nicht zerstören.

**Mache dich auf, werde Licht, denn dein Licht kommt.** Das ist ein Wort gegen die Realität. Aber es macht Mut, denn es vertraut auf Gott. Gewalt, Hass, Krieg und Zerstörung sind nicht nach Gottes Willen. Jesajas Wort ist ein Machtwort Gottes. Und der hat eine neue Realität für die Welt parat.

Der hat sich dann seiner Macht entledigt und ist Mensch geworden im Menschen Jesus aus Nazareth. Und hat besonders die in sein Licht gestellt, die unter die Räder gekommen sind, die Armen, Kranken, Ausgestoßenen. Und hat am Ende sogar die Macht des ewigen Todes durchbrochen.

Auf seinen Weg bin ich in meiner Taufe berufen worden. Und dazu, in dieser Welt in seinem Namen zu handeln. Um für die in Finsternis das Leben licht zu machen. Je mehr wir das tun, je mehr wir sind, desto mehr greifen wir dem zerstörerischen Welten-Rad in die Speichen.

*Ich wünsche allen ein frohes und  
gesegnetes Weihnachtsfest,  
Ihre Pfarrerin Regina Hallmann*



## Neue Gottesdienstzeiten in der Apostelkirche

Ab 1. Dezember 2024 beginnen wir mit dem Gottesdienst und dem Kindergottesdienst in der Regel um 10:00 Uhr.

Alle Einzelheiten finden Sie im Gottesdienstkalender oder auf unsere Homepage.

# Evangelisch in Solln

Ihre Evangelisch-Lutherische  
Kirchengemeinde München-Solln

## ■ Apostelkirche:

Konrad-Witz-Straße 17  
81479 München

## ■ Pfarramt:

Bertelestraße 35, 81479 München  
Jenny Claus und Nicole Forster  
Di.-Do. 9:00 - 11:00 Uhr  
Tel. 089 12022990  
Pfarramt.EvangelischInSolln@elkb.de  
Tel: 089 12022990

Konto: Evangelisch-Lutherische  
Kirchengemeinde München-Solln:  
IBAN: DE76 7019 0000 0001 9449 91,  
BIC: GENODEF1M01

## ■ Hauptamtliche:

**Geschäftsführende Pfarrerin**  
**Christine Glaser**  
Christine.Glaser@elkb.de

**Pfarrer Michael Meyer zu Hörste**  
Michael.Meyer-zu-Hoerste@elkb.de

**Pfarrerin Regina Hallmann**  
Tel. 089 96994755  
regina.hallmann@elkb.de

**Diakon / Jugend:** vakant

## ■ Musik

Leitung Sollner Kantorei: Michael Leyk  
Kontakt@michael-leyk.org  
Bläserchor: Meike Knop und Christine Glaser  
Kinderchor: Christine Glaser  
Christine.Glaser@elkb.de

Für Termine wie Taufen, Trauungen und Beerdigungen wenden Sie sich bitte an unser Pfarramt.

## ■ Kirchenvorstand

Die neuen Vorsitzenden werden im Januar bestimmt. Bitte wenden Sie sich bis zur Bekanntgabe an Christine Glaser.

**Mesnerin:** Dorina Roman  
Tel. 0151 66448224

**Hausmeister:** Vladyslav Antonov

## ■ Seelsorge auch unter

Evangelische Telefonseelsorge,  
Tel. 0800 1110111 (kostenfrei)

## ■ Stiftung Zukunft Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde München-Solln

Der Stiftungszweck ist die Förderung aller kirchengemeindlichen Aufgaben der Evangelisch-Lutherischen Apostelkirchengemeinde München-Solln, insbesondere die Erhaltung der Kantorenstelle. Weitere Informationen finden Sie auf [www.evangelisch-in-solln.de](http://www.evangelisch-in-solln.de)  
Vorstand: Matthias Doepner  
Tel. 089 12022990  
IBAN: DE34 7007 0024 0736 6008 00;  
BIC (SWIFT): DEUTDE33MUC

## ■ Evangelischer Verein München-Solln e.V. Diakonie in Solln

Vorstand: Andreas Barkey,  
Tel. 089 72719494  
evang-verein@diakonie-solln.de  
www.diakonie-solln.de/  
IBAN DE17 7015 0000 0024 1010 65

Diakonische Angebote des Vereins für Jung  
und Alt durch Haupt- und Ehrenamtliche:

**Soziale Dienste**, Bertelestraße 35  
Claudia Passek , Tel. 089 7914584  
soziale-dienste@diakonie-solln.de

### **Samberger Schulprojekt**

Dr. Carola Dony, Tel. 089 79070079  
bildung.sambergerprojekt-solln@elkb.de

### **Eltern-Kind-Gruppen und Spielgruppen**

im Gemeindehaus der Apostelkirche,  
Konrad-Witz-Straße 17  
Karin Seige, Karin.seige@web.de  
Tel: 0163 4134961

## ■ Sollner Sonntagskonzerte e.V.

Vorstand: Ingomar Faull  
Tel. 089 225426, 0176 96302598  
E-Mail: ifaull@freenet.de  
Informationen: Pfarramt Apostelkirche  
IBAN: DE42 7015 0000 0072 1357 91;  
BIC: SSKMDEMMXXX  
www.sollner-kantorei.de



## Rückblick auf die Kirchenvorstand-Periode 2018–2024

Nun heißt es Abschied nehmen von einer turbulenten Kirchenvorstandsperiode, die am 30.11.2024 zu Ende geht.



Der Kirchenvorstand hat mindestens 65 Sitzungen absolviert – in dieser Periode coronabedingt auch viele in elektronischer Form und es gab auch einige Sondersitzungen. Für die elektronischen Sitzungen musste die Landeskirche einige Regularien anpassen. Umlaufbeschlüsse kamen ebenfalls öfter zum Einsatz als in früheren Jahren. Zudem durften wir uns in der Coronazeit mit über 60 Corona-Updates der Landeskirche auseinandersetzen und mussten gemeinsam mit Pfarrerin Hallmann den krankheitsbedingten Ausfall von Christoph Grötzner kompensieren.

Wir haben neue Gottesdienstformen besprochen, beschlossen und umgesetzt. Ich durfte als erste einen gestreamten Gottesdienst halten – ohne Publikum in der Kirche – und war zufällig auch die

erste, die einen hybriden Gottesdienst gehalten hat. Also einen Gottesdienst mit Publikum in der Kirche und am Computer zu Hause. Der ökumenische

Heiligabend auf dem Sportplatz oder der ökumenische Abschluss der Osternacht in der Parkstadt werden uns wohl noch lange in Erinnerung bleiben und wir hoffen, dass wir solche und ähnliche Gottesdienstformen auch in Zukunft anbieten können.

Es gab viele persönliche Abschiede und Neuanfänge. Gerne erinnern wir uns an

unseren Diakon Sascha Kuntze und freuen uns, dass wir ab dem 1. Advent mit Michael Meyer zu Hörste wieder einen Gemeindepfarrer haben werden, der sich auch um die Jugendarbeit in der Apostelkirche, der Jakobuskirche und der Andreaskirche kümmern wird. Gleichzeitig übernimmt er die Gemeindestelle, die Dekan Christoph Grötzner innehatte, den wir zu Beginn des Jahres in den Ruhestand verabschiedet haben. Unsere Pfarrerin Christina Ehring ist ebenfalls im Verlauf der KV-Periode ausgeschieden und widmet sich nun neuen, spannenden Aufgaben als Studierendenpfarrerin. Nach vielen Jahren im Dienst der Kirchenmusik haben wir auch Ernst Hagerer in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Wir sind dankbar, dass wir auch für diese große Lücke nach und nach Lösungen finden. Der Dank

dafür gilt an dieser Stelle nicht zuletzt unserer stellvertretenden Dekanin Christine Glaser, die die Geschäftsführung in unserer Gemeinde übernommen hat und unser Gemeindeleben bereichert. Auch im Sekretariat gab es Änderungen. Sigrid Becker schied nach langjähriger Tätigkeit aus und wir konnten Jenny Claus gewinnen. Zum Glück hatten wir Nicole Forster, die Kontinuität gewährleisten konnte! Zudem haben wir uns vom Hausmeister der Petruskirche verabschiedet und haben den Hausmeister- und Mesnerdienst in der Apostelkirche neu organisiert. Im Verlauf der KV-Periode verloren wir unser jüngstes KV-Mitglied Lea Dunleavy. Wir haben Lea mit einem weinenden und einem lachenden Auge ziehen lassen, da sie sich auf dem Rummelsberg zur Diakonin ausbilden lässt. Außerdem zogen Achim und Sabine Maier zu ihrer Tochter. Beide hinterließen große Lücken: im Kirchenvorstand, in der Kirchenmusik und im Arbeitskreis Umwelt.

Der Ukrainekrieg brachte viel Leid, aber gleichzeitig bereichern uns die Ukrainerinnen und Ukrainer, die seit Kriegsbeginn in Solln Zuflucht gefunden haben. Unser Hausmeister kommt aus der Ukraine und unsere Gemeinde sowie der Evangelische Verein haben beherzt verschiedene Maßnahmen ergriffen, um Hilfestellungen zu geben.

Der allgemeine Trend der Kirchenaustritte ist auch an unserer Gemeinde nicht spurlos vorbeigegangen. Leider haben wir im Verlauf der KV-Periode nicht nur Kirchenmitglieder, sondern auch eine Kirche verloren. Mitte Juli 2024 wurde die Petruskirche entwidmet. Nun gilt es, gemeinsam Kirche und Gemeinschaft an einem Ort zu bauen. Ein guter Start war das Herbstfest der Gemeinde und

des Evangelischen Vereins. Außerdem bereichert seitdem eine Boulebahn das Angebot unserer Gemeinde.

*Dr. Cornelia Albert*



## Am 20. Oktober wurde gewählt. Die Wahl der neuen Kirchenvorstände.

Wir danken allen Gemeindemitgliedern herzlich für die rege Wahlbeteiligung. Gleichzeitig danke ich dem Vertrauensausschuss für die Vorbereitung der KV-Wahlen von der Aufstellung der Kandidatenliste bis hin zur Vorbereitung des Wahlraums sowie dem Wahlausschuss unter der Leitung von Pfarrerin Regina Hallmann für das Auszählen der Stimmzettel am Wahltag!

Von 3305 Wahlberechtigten haben 572 von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht. 540 gültige Stimmzettel konnten ausgewertet werden, das entspricht einer Wahlbeteiligung von insgesamt 16,3 %.

Die acht gewählten Mitglieder des neuen Kirchenvorstands (2024–2030) sind (in alphabetischer Reihenfolge):

Dr. Cornelia Albert  
Jutta Barkey  
Matthias Doepner  
Thomas Grotzack  
Dr. Marcus Kübler  
Gero von Manstein  
Christina Mertens  
Simone Winkler

Von den direkt gewählten KV-Mitgliedern und den „geborenen“ KV-Mitgliedern (nämlich den Pfarrer:innen) wurden zwei weitere Kandidaten in den Kirchenvorstand berufen:

Dr. Johann Kaspar Kunisch  
Edeltraud Wenzel

Die neuen Kirchenvorstände werden am 01.12.2024 (1. Advent) in der Apostelkirche in ihr Amt eingeführt. Die erste offizielle Sitzung des neuen Kirchenvorstandes findet am 11. Dezember 2024 statt.

## Ihr neuer Kirchenvorstand:

in alphabetischer Reihenfolge

### Dr. Cornelia Albert



46 Jahre alt, verheiratet und lebe seit 2006 in München. Ich komme aus dem Erzgebirge. Seit 2010 arbeite ich an der Hochschule Macromedia, als Head of Academic Operations.

### Thomas Grotzek



Ich bin 63 Jahre alt, Architekt, verheiratet, 2 studierende Söhne, in der Gemeinde seit 1961 bis 1988 und 2004 bis heute.

### Jutta Barkey

58 Jahre, BankKfr/ Dipl. Spk.betriebswirtin, verheiratet, 2 Kinder (23 und 21 Jahre); aufgewachsen in Soest, seit Juli 1998 in München und seit 1999 in Solln.



### Dr. Gero von Manstein

60 Jahre, Jurist, leitender Angestellter bei der Allianz, verheiratet, 4 Kinder. Aufgewachsen in Irschenhausen, seit 2013 in Solln.



### Matthias Doepner



Ich bin 42 Jahre alt, verheiratet, und lebe in einer ökumenischen Ehe. Wir haben 2 Kinder (5 und 10 Jahre alt) und bin in Solln aufgewachsen. Von Beruf bin ich Steuerberater.

### Christina Mertens



55 Jahre alt, alleinstehend, arbeite im LKA im Referat für Umwelt- und Klimaverantwortung, zuständig für den „Grünen Gockel“. Aufgewachsen im Raum Freiburg. Seit 1999 wohne ich in Solln.

## Dr. med. Marcus Kübler



54 Jahre, Facharzt für Allgemeinmedizin und Arbeitsmedizin, bin geschieden und habe 2 Kinder im Alter von 20 und 17 Jahren. Geboren und aufgewachsen bin ich in Stuttgart.

## Simone Winkler



Geboren und aufgewachsen in Neuendettelsau, verheiratet, einen Sohn und eine Tochter. Seit 2007 Mitglied unserer KG. Bezirksgeschäftsführerin bei der Malteser Hilfsdienst gGmbH.

## Dr. Johann Kaspar Kunisch

50 Jahre, verheiratet, 2 Kinder (9 /11). Aufgewachsen in Iffeldorf. Seit 2015 in der Gemeinde Solln. Ich bin Rechtsanwalt für Medienrecht, arbeite als Geschäftsführer für Unternehmen in der Musikbranche.



## Edeltraud Wenzel



59 Jahre alt und verheiratet, bin in Hagen (NRW) aufgewachsen und wohne seit 2003 in Solln. Ich arbeite als Coach und Trainerin.

## Taufen

Es gibt viele Gründe für die Taufe: Dankbarkeit für das Geschenk des Lebens, die Bitte um Gottes Segen, Zugehörigkeit zur christlichen Gemeinde ....

Taufen sind in unserer Gemeinde sowohl in den Gemeindegottesdiensten am Sonntagmorgen als auch in einem separaten Taufgottesdienst möglich. Haben Sie Fragen zur Taufe oder zur Patenschaft? Wenden Sie sich gerne an unser Pfarrteam.

Bei der Anmeldung zur Taufe und der Terminvereinbarung hilft Ihnen unser Pfarrbüro weiter.

**Taufsamstag mit Pfarrerin Glaser  
am 21.12. ab 10:30 Uhr**

## Krisen- und Lebensberatung der Münchner Insel in der Advents- und Weihnachtszeit

„Ich weiß gar nicht, wie ich dieses Jahr Weihnachten verbringen soll. Vor einem halben Jahr ist mein Mann verstorben, meine Kinder will ich nicht mit meinem Kummer belasten.“

„Immer wenn ich mich mit meinen Geschwistern treffe, endet es im Streit. Das wird bestimmt auch dieses Weihnachten so. Und da habe ich gar keine Lust mehr drauf.“

„Ich bin so niedergeschlagen und antriebslos. Normalerweise freue ich mich auf Weihnachten, aber im Moment bin ich so ohne Kraft und Energie. Was soll ich tun?“

So oder so ähnlich beginnen in der Weihnachtszeit manche Beratungsgespräche in der Münchner Insel unter dem Marienplatz. Nicht immer ist die „Staaed Zeit“ von Frieden und Harmonie bestimmt. Streit in der Familie, depressive Stimmungen, Ängste, Stress und andere Sorgen machen auch zu den Feiertagen keine Pause.

Seit über 50 Jahren ist die ökumenische Beratungsstelle Münchner Insel auch in der Weihnachtszeit für diese und andere Belastungen eine gute Adresse. Als einzige Beratungsstelle Münchens bietet sie ohne vorherige Terminvereinbarung sofort ein persönliches Gespräch in akuten Krisen und Lebensfragen mit erfahrenen Fachkräften an.

Manchmal bringt ein einziges Gespräch schon Klärung und Entlastung, vielleicht sogar die Lösung des Problems. Manchmal wird ein weiterer Termin vereinbart oder auch mehrere. Manchmal vermitteln wir die Ratsuchenden an andere Einrichtungen, etwa das Evangelische Beratungszentrum, die Sozialbürgerhäu-

münchener  
insel

Krisen- und Lebensberatung  
ser oder spezialisierte Institutionen.

In jedem Fall aber nehmen wir alle Menschen, die kommen ernst, akzeptieren sie mit ihren Sorgen und beraten sie bestmöglich. Ist ein persönlicher Besuch nicht möglich, kann das Gespräch per Video stattfinden.

Öffnungszeiten sind werktags von 9:00 bis 18:00 Uhr, donnerstags von 11:00 bis 18:00 Uhr (Tel. 089 220041), mehr Informationen unter [www.muenchner-insel.de](http://www.muenchner-insel.de).

*Norbert Ellinger, Evang. Leiter*

### Pullach- Sollner Club (PSC)

Der Pullach-Sollner Club ist Teil der „Offenen Behindertenarbeit evangelisch in der Region München“ (OBA). [www.oba-muenchen.de](http://www.oba-muenchen.de). Die Freizeitgruppe für Menschen mit und ohne geistiger Behinderung trifft sich donnerstags (außer in den Schulferien), 18:00 bis 20:00 Uhr, in der Jakobuskirche Pullach. Die OBA organisiert vielfältige Freizeit-, Bildungs- und Begegnungsangebote sowie Reisen und Beratung. Die Angebote für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren sind so gestaltet, dass Menschen mit und ohne Behinderung gleichberechtigt daran teilnehmen können. Kontakt: Henrike Diebel, Tel. 08178 997494.



## Alle Jahre wieder...

Zu Beginn der Adventszeit, findet auch in diesem Jahr wieder ein Bläserkonzert am 1. Dezember um 17:00 Uhr in der Apostelkirche statt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.  
Der Eintritt ist frei.

## Sollner Adventszauber

am 07.12.2024 – 12:00 – 20:00 Uhr

Der Sollner Adventszauber ist ein schönes und besinnliches Event zur Einstimmung in die Weihnachtszeit. Freuen Sie sich auf Kirchenchöre, Bläserquartett sowie vorweihnachtliche Verköstigung und Kinderprogramm. Eine Besonderheit des rein karitativen Sollner Adventszaubers ist, dass Speisen und Getränke nicht verkauft werden, sondern alles auf Spendenbasis erfolgt. Der Sollner Adventszauber findet auf dem Fellererplatz statt.



*eine Aktion  
der Sollner Gemeinden*

*ökumenischer  
Engelsweg*

*am 3. Adventswochenende  
Fr. - So., 13. - 15.12.24*

*1 Iyer mit allen Details  
finden Sie im Dezember in den Kirchen*

### ■ Ökumenischer Engelsweg

am 3. Adventswochenende von Freitag, 13.12. bis Sonntag, 15.12. 2024 wird es wieder einen Engelsweg in Solln geben – am Freitag und Samstag wie gewohnt von 17:00 bis 21:00 Uhr. Am Sonntag schon ab 15:00 Uhr, um auch Familien mit kleineren Kindern die Möglichkeit zu geben, die Engel zu besuchen. Wir laden alle herzlich ein zu einem besinnlichen Winter-Spaziergang. Eine Einladung mit Lageplan wird ausgelegt.

### ■ Sollner Adventszauber

Der vierte „Sollner Adventszauber“ für gemeinnützige Zwecke findet unter Mitwirkung vieler am Samstag, 7. Dezember 2024 auf dem Fellererplatz rund um St. Johann Baptist statt, von 12:00 Uhr bis 20:00 Uhr mit vielen Ständen und musikalischen Beiträgen der Sollner Chöre und Instrumental-Ensemble. Zuletzt waren vor allem viele junge Familien mit Kindern durchgängig unter den Besuchern und Teilnehmern.

### ■ Ökumenische Heiligabend-Andacht auf dem Kirchplatz von St. Ansgar

Auch dieses Jahr laden wir herzlich ein zu einer offenen Heiligabend-Andacht am 24.12. 2024 um 15:00 Uhr mit Musik und Spielszenen unter Leitung von Pfarrerin Regina Hallmann und Pastoralreferent Gerhard Schober. werden, teilzunehmen!

### ■ Ökumenischer Gottesdienst anlässlich der Gebetswoche zur Einheit der Christen

Das Motto der Gebetswoche 2025 lautet „Glaubst Du das?“ (Joh. 11, 26). Wie 2024 laden wir herzlich dazu ein, dass wir gemeinsam den zentralen ökumenischen Gottesdienst in der Innenstadt besuchen. Sobald wir nähere Informationen dazu haben, stellen wir diese gerne zur Verfügung.

### ■ Neue Seelsorgerin im katholischen Pfarrverband

Seit September 2024 ist Magdalena Ratzinger, 27 Jahre alt und, soweit ihr bekannt, nicht verwandt mit Papst Benedikt – als Pastoralreferentin in den beiden Sollner katholischen Pfarreien tätig. Nach dem Theologiestudium war sie für vier Jahre Vorbereitungsdienst im Pfarrverband München-West eingesetzt. Wir heißen sie herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.



## Weltgebetstag der Frauen

### Freitag 7. März 2025 in der Apostelkirche

Der Weltgebetstag wird jedes Jahr am ersten Freitag im März rund um den Globus gefeiert. Dieses Jahr laden uns die christlichen Frauen der Cookinseln ein – einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt.

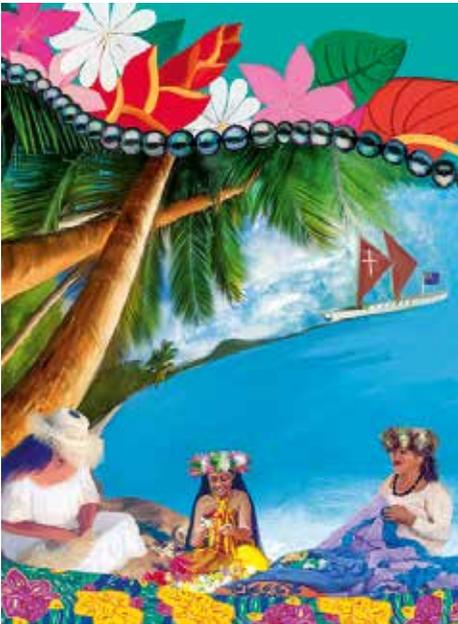
Sie stellen die Liturgie unter den Titel: „wunderbar geschaffen“ und laden uns dabei ein, sie und ihr Land kennenzulernen, ihre Stimmen zu hören und ihre Sicht auf verschiedene Themen wahrzunehmen.

**Der Gottesdienst findet am 7. März 2025 um 19:00 Uhr In der Apostelkirche statt.**

na! Kia mau!“ – was übersetzt bedeutet: „Haltet fest an dem, was ihr seid, in allen Aspekten eurer Existenz!“, denn all diese Aspekte sind von Gott wunderbar geschaffen!

Das ökumenische Team aus allen Sollner Kirchen lädt Interessierte herzlich ein bei der Vorbereitung mitzumachen. Wenn Sie Interesse haben, rufen Sie bitte in einem der Pfarrbüros an. Wir setzen uns dann gerne mit Ihnen in Verbindung. Danke.

*Elisabeth Kretschmar-Marx*



copyright\_wdpic

Hören wir, was uns die Frauen von den Cookinseln raten:

„Kia mau te serenga! Kia mau te nape-

## Kirchenkaffee, jeden Sonntag! Bitte!

Kirchenkaffee ja oder nein! Das war die Frage, nachdem wir "Petrusler" eine neue Heimat in der Apostelkirche gefunden haben. Wir waren ja gewohnt uns jeden Sonntag nach dem Gottesdienst auf Kaffee, Tee, Kekse und einen „Ratsch“ zu treffen. Einen Selbstläufer nennt man sowas. Jeder, der daran dachte, brachte eine Kanne Kaffee oder Tee mit. Und nun stellt sich die Frage: wie organisieren wir das weiterhin in der Apostelkirche? Bitten wir um Kaffee- bzw. Teespenden, kochen Freiwillige vor dem Gottesdienst Kaffee? Da haben wir noch keinen „Modus Vivendi“ gefunden. Es gab schon 2-3 x Kirchenkaffees nach dem Zusammenschluss der beiden Sprengel, die sehr gut angekommen sind. Wir treffen uns vor der Küche oder bei schönem Wetter im



Brunnenhof. Wenn jemand den wöchentlichen Kirchenkaffee organisieren möchte, melde er oder sie sich bitte bei mir (Tel. 089 799579). Ansonsten werden wir das weiter von Fall zu Fall entscheiden.

*Angelika Haas-Kraus*

## 110 Jahre Evangelischer Verein



Ein Grund zu feiern und so wurde mit vereinten Kräften ein Ort der Begegnung geschaffen, für Jung und Alt. In den Sommerferien entstand die bereits angekündigte Boulebahn. Begeisterte Gemeindemitglieder schaufelten, hackten und planierten in der sengenden Sommerhitze unter der Anleitung von Herrn Schiede. Überzeugen Sie sich selbst und wagen Sie ein Spiel mit Freunden und Familie nach dem Gottesdienst. Die Boulebahn ist jeder Zeit zugänglich. Das Einzige, was Sie mitbringen müssen sind Boulekugeln und nette Menschen.



## Wer singt mit im Kinderchor?

Wir gehen nach den Sommerferien singend an den Start und freuen uns über musikbegeisterte Kinder ab vier Jahren. Wir treffen uns am Donnerstagnachmittag (außer in den Schulferien) von 16:00 bis 16:45 Uhr im kleinen Saal der Apostelkirche.

Es entstehen keine Kosten, eine regelmäßige Teilnahme wird erwartet.

Leitung: Christine Glaser



## Kindergottesdienst immer um 10:00 Uhr

Jeden Sonntag um 10:00 Uhr, parallel zum großen Gottesdienst, feiern wir Kindergottesdienst an der Apostelkirche. Wir beginnen mit den Erwachsenen in der Kirche und gehen dann in den angrenzenden Gemeindesaal.

(Im Kindergottesdienst hören wir eine Geschichte aus der Bibel, singen und beten, sehen Freunde und schöpfen Kraft für die kommende Woche.)

Ihr seid herzlich willkommen! (Altersempfehlung: ab ca. 5 Jahre)



## Krabbelgottesdienst



„Wir treffen uns jeden letzten Sonntag im Monat um 10:00 Uhr in der Apostelkirche zum „Krabbelgottesdienst“. Dieser richtet sich an Kinder von 0-6 Jahren mit ihren Familien. Der Gottesdienst dauert ca. 30 Minuten. Wir singen einfache Lieder und erzählen eine Geschichte zum Mitmachen in kleinkindgerechter Sprache. Details zu den einzelnen Terminen gibt es über den Mailverteiler oder auf der Internetseite unserer Gemeinde.“

Wir laden ein zum

# Betthupferl- Gottesdienst

immer am 4. Sonntag im Monat

Geschichten hören, Philosophieren & gemeinsam Abendessen

Deine Eltern können Dich begleiten oder zur gleichen Zeit den musikalischen Abendgottesdienst in der Apostelkirche besuchen



## E-Mail-Verteiler der Kinderkirche

Zu allen kirchlichen Festen gibt es Sonderaktionen in der Kinderkirche. Neugierig geworden? Haltet Euch auf dem Laufenden und lasst Euch auf den Mailverteiler setzen: [hildegard.konle@elkb.de](mailto:hildegard.konle@elkb.de)

## Krippenspiel in der Apostelkirche

Alle Kinder ab ca. Grundschulalter sind herzlich eingeladen, im traditionellen Krippenspiel mitzuspielen. Die Proben finden am Freitag, den 13. Dezember und am Samstag, den 14. Dezember statt. Das Krippenspiel wird am 23. Dezember um 17 Uhr und am 24. Dezember im Rahmen des Weihnachtsgottesdienstes um 14:30 Uhr aufgeführt. Weitere Informationen sind der Internetseite unserer Gemeinde zu entnehmen.



## Wöchentliche Angebote für Kinder und junge Eltern

**Eltern-Kind-Café:** Offener Treff für junge Eltern mit Babys. Keine Anmeldung erforderlich.

**Gänseblümchen-Gruppe:** Eltern-Kind-Gruppe ab 1 Jahr

**Schwalben-Gruppe:** Kinderbetreuung für Kinder ab 2 Jahre

Nähere Infos unter <https://www.diakonie-solln.de/projekte/kindergruppen>

Kontakt: Karin Seige, [Karin.seige@web.de](mailto:Karin.seige@web.de)  
Tel. 0163 4134961



## BibelKreis

... unserer Gemeinde trifft sich einmal im Monat an einem Dienstag. Zur Zeit beschäftigen wir uns mit dem Markusevangelium, dem ältesten der vier Evangelien.

Neue Interessenten sind herzlich willkommen!

Weil wir uns in einem Privathaus treffen, möchten Menschen, die neu mitmachen wollen, mich, Pfarrerin Regina Hallmann, bitte vorher anrufen (Tel. 089 96994755)!

Unsere Termine im Winter und Frühjahr:

03.12.2024 / 14.01.2025 / 04.02.2025 / 11.03.2025 / 08.04.2025

immer um 18:30 – 20:00 Uhr.

## Stille werden vor Gott

### Herzliche Einladung zum Hören, Beten und Schweigen vor Gott.

Jeden zweiten Mittwoch im Monat laden wir zum Gebet um 10:30 Uhr ein.

Wir treffen uns in der Sakristei der Apostelkirche oder privat. Bitte telefonisch anfragen.

Wir lesen einen Bibeltext und beten für die Gemeinde und für persönliche Anliegen.

Vieles kann sich durch Gebet ändern! Wir freuen uns über neue Teilnehmer!

Termine: 11.12. 2024; 08.01., 12.02., 12.03. 2025

Kontakt: Frau Vorholz, Tel. 089 74995969

## KreativKreis

Wir treffen uns jeden Mittwoch, im kleinen Gemeinderaum der Apostelkirche. Wir fordern und fördern unsere Kreativität beim Basteln für Sommer- und Weihnachtsfest und sind die „guten Geister“ bei Festen und besonderen Gottesdiensten. Herzliche Einladung zu unseren Treffen!

Jeden Mittwoch von 15:00 bis 17:00 Uhr. Interessenten/innen sind herzlich willkommen! Kontakt: Angelika Kraus, Tel. 089 799579.

## WanderKreis

### Wir wandern – wandern Sie mit!

Bei (fast) jedem Wetter treffen wir uns zu den wöchentlichen Samstagswanderungen um 10 Uhr auf dem Kirchenparkplatz Stockmannstraße 45a. In Fahrgemeinschaften fahren wir ins Münchner Umland. Die Wanderungen dauern 2 bis 3 Stunden mit Pause. (Mitfahrer zahlen 4 Euro Benzingeld).

Mitwanderer sind immer herzlich willkommen!

Die nächsten Termine:

Dezember: 7.12., 14.12., 21.12., 28.12. 2024

Januar: 04.01., 11.01., 18.01., 25.01. 2025

Februar: 01.02., 08.02., 15.02., 22.02. 2025

März: 01.03., 08.03., 15.03., 22.03., 29.03. 2025

Termine und Änderungen finden Sie auf der Webseite und im Schaukasten der ehemaligen Petruskirche. Info: Hermann Raith, Tel. 089 7913426



## MiteinanderKreis

Wir, das sind eine Gruppe kulturell und kirchlich Interessierter, die sich einmal im Monat, an jedem zweiten Dienstag um 10 Uhr im Gemeindesaal der Apostelkirche für 1 ½ Stunden trifft.

Wir hören uns Vorträge an, sprechen über interessante Bücher und machen auch Ausflüge zu Ausstellungen in München und Umgebung. Das Programm legen wir als Gruppe gemeinsam fest. Über interessierte Neuzugänge zu unserem Kreis freuen wir uns sehr!

Unsere nächsten Termine sind: 10.12.2024; 07.01.2025; 11.02.2025; 11.03.2025.

Leitung: Ulrike Jendis, Tel. 089 74996634

## Tansania-Partnerschaftsgruppe

Unsere Partnerschaftsgruppe kümmert sich seit 30 Jahren um die Partnerschaft mit den beiden Gemeinden Kibena und Matiganjola in Tansania. Wir arbeiten im Verbund mit allen anderen evangelischen Gemeinden in München. Treffen werden adhoc mit zeitlichem Vorlauf vereinbart. Derzeit sind wir zu viert. Haben Sie Interesse? Dann freuen wir uns über eine Meldung!

Kontakt: Ulrike Jendis, Partnerschaftsbeauftragte des KV, Tel. 089 74996634

## Die Senioren unserer Gemeinde

### Wir sind dabei!

Die älteren Gemeindeglieder treffen sich zum Kaffeetrinken und Austausch, mit Vorträgen, Lesungen und anregenden Angeboten. Kommen Sie doch einfach vorbei, wir freuen uns über jedes neue Gesicht! Bitte melden Sie sich an, dann informieren wir Sie regelmäßig über die Termine. Ehrenamtliche Helferinnen sorgen für Ihr leibliches Wohl.

**Der Seniorenkreis in der Apostelkirche findet alle 14 Tage montags von 15:00 – 17:00 Uhr im Gemeindesaal der Apostelkirche statt.**

Leitung: Claudia Passek Tel. 089 7914584  
E-Mail: Soziale-dienste@diakonie-solln.de

### Kommen Sie einfach vorbei! Unser Programm:

09.12. 2024: Weihnachtsfeier

13.01. 2025: Pfarrer i.R. Kurt Bordon:  
Jahreslosung 2025

27.01. Cornelia Meyer: Eine weite Reise  
in die Antarktis

10.02. Gitta Rollenhagen: Gedächtnis-  
raining

24.02. Marianne und Paul Moeser: Das  
Riesengebirge – Rübzahl und die wei-  
ten Berglandschaften zwischen Tsche-  
chien und Polen

10.03. Thema wird rechtzeitig bekannt  
gegeben

24.03. Thema wird rechtzeitig bekannt  
gegeben

### Seniorenkreis der ehemaligen Petruskirche

Der Seniorenkreis findet alle 14 Tage  
statt, mittwochs von 14:30 bis 16:30  
Uhr im Pfarrsaal der katholischen Kirche  
St. Ansgar.

Die Termine: 08.01., 22.01., 05.02.,  
19.02., 05.03., 19.03. 2025

Die Themen und Referenten erfahren  
Sie bei den Zusammenkünften, in den  
Schaukästen der Kirchengemeinden  
oder auf der Homepage.

Leitung: Edeltraud Wenzel, Tel. 089  
78582186, E-Mail: edelwenzel@gmx.de  
Gertraud von Hahn, Tel. 089 7916318.

### Kontemplatives Gebet – Digital

Die digitale Meditationsgruppe kommt  
jeden Montag von 8 bis 9 Uhr zu-  
sammen. Das kontemplative Gebet in  
digitaler Form hat den Vorteil, dass man  
seine Wohnung nicht verlassen muss, um  
daran teilzunehmen.

Kontakt: Anne Rettig, Tel. 089 7934832.

### Nachbarschaftshilfe Solln e.V.

Menschen in der Nähe zu haben, die  
für einen da sind. Die Nachbarschafts-  
hilfe Solln e.V. will dieses Füreinander  
und Miteinander stärken. Sie brauchen  
Hilfe? Und falls Sie Zeit spenden möch-  
ten, rufen Sie uns an!

Einsatzleitung: Dorothea Amberg,  
Tel. 0176 74718645

## Der Kreativkreis hat gepackt und ausgepackt

Der Kreativkreis fand eine neue Heimat in der Apostelkirche und hat seit September fleißig gewerkelt und gebastelt, damit der Adventsmarkt in der Apostelkirche gut bestückt ist und pünktlich am 1. Advent veranstaltet werden kann.



Und so wird es etwas Neues in der Apostelkirche geben: Wir halten am **1. Advent, 1.12.24**, unseren, in der Petruskirche sehr erfolgreichen Adventsmarkt in neuem Gewand ab. Und hoffen auf den gleichen Zulauf wie in unserer alten Kirche. Wir werden weihnachtliche Basteleien, Weihnachtskarten, lukullische Leckereien, Plätzchen, kleine Adventsgestecke und Überraschungen im kleinen Gemeinderaum anbieten.

Ablauf des 1. Advents: Gottesdienst um 10:00 Uhr mit Einführung des neuen Kirchenvorstands, nach dem Gottesdienst Cafeteria, Suppenküche, Adventsmarkt, Basteln für Groß und Klein, die Konfis verkaufen Selbstgebasteltes, am Nachmittag Glühweinausschank am oder im Brunnenhof, Bläserkonzert.

Näheres teilen wir dann rechtzeitig im Internet und in den Schaukästen mit.



*Angelika Haas-Kraus*



## Jahreslosung 2025 „Prüft alles und behaltet das Gute!“

Damit meint Paulus in seinem ersten Brief an die Thessalonicher, wir sollen uns Zeit lassen. Wahrnehmen, was wir sehen, hören oder fühlen. Die Vielfalt erkennen. Und dann können wir überlegen was wir behalten wollen - und was wir auch nicht möchten.

Zugleich macht Paulus auch die Grenzen spürbar. Es geht ihm nicht um Beliebigkeit. Er ist nicht gleichgültig und findet, dass alles möglich ist. Sondern er appelliert an die Menschen, auf die Welt acht zu geben. Sie genau zu betrachten in ihrer Vielseitigkeit, um sich eine Meinung zu bilden und sich zu orientieren. Und dann Entscheidungen zu treffen.

*Auszug aus dem Sonntagsblatt,  
360° evangelisch.*



### Jetzt Anmeldung zur Sternsinger Aktion 2025

Bald ist es wieder so weit: die nächste Sternsingeraktion kann beginnen! Kinder sammeln für Kinder weltweit. Im Fokus steht diesmal, welche Rechte Kinder haben. Schutz, Förderung, Beteiligung – auf diesen drei Säulen beruht die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen. Seit 35 Jahren sagt sie: Kinder haben Grundrechte, die weltweit gelten. Genau hierfür setzen wir uns bei der Aktion Dreikönigssingen 2025 ein. "Erhebt eure Stimme! – Sternsingen für Kinder-

ERHEBT  
EURE  
STIMME!

rechte" lautet unser Motto. Weitere Informationen, und Abgeben der Anmeldung bis zum 16.12. im Pfarrbüro St. Johann Baptist - oder per Email an [mratzinger@ebmuc.de](mailto:mratzinger@ebmuc.de).



Foto: Jörg Böhling

## Frauen machen den Wandel stark

Dass immer noch so viele Kinder weltweit unter Hunger und Mangelernährung leiden, ist ein Skandal. Denn eigentlich wäre die Weltgemeinschaft in der Lage, alle Menschen satt zu machen. Dazu brauchen wir ein Ernährungssystem, das die nachhaltige kleinbäuerliche Landwirtschaft stärkt und jungen Menschen eine Perspektive bietet. „Wandel säen“ lautet das Motto der 66. Aktion von Brot für die Welt. Weil wir zusammen mit unseren Partner-

organisationen Hunger und Mangelernährung überwinden wollen, nehmen wir mit unserer Aktion besonders die Situation von Frauen in den Blick. Sie sind die Ernährerinnen ihrer Familien und spielen als landwirtschaftliche Produzentinnen eine entscheidende Rolle für die weltweite Ernährungssicherheit.

### Wandel säen

66. Aktion Brot für die Welt 2024/2025

### Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00  
BIC: GENODED1KDB



Sie können auch online spenden:  
[www.brot-fuer-die-welt.de/spende](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spende)

### ■ Nacht der offenen Kirchen am Freitag, 11. Oktober 2024

Für Freitag, 11.10. 2024 hatten alle Sollner Kirchen eingeladen. Nacheinander gab es Stationen in der Apostelkirche, in St. Johann Baptist, in St. Ansgar und in der Schönstatt Kapelle. Eine wachsende Gruppe von Teilnehmenden „wanderte“ von Kirche zu Kirche und erlebte Texte und Musik zum Thema „Alles hat seine Zeit“ (nach Kohelet 3, 1-8).



### ■ St. Martin Familiengottesdienst

Alle Kinderwagenplätze waren belegt und die Kirche rappellvoll, als viele kleine Stimmen sich erhoben und das Martins-Lied schmetterten. Nach dem Martinsspiel in der Kirche ging es mit den Laternen in den Garten, wo unser Bläserchor die vielen Menschen mit festlicher Musik in Empfang nahm. Bei Lagerfeuer, Punsch und Plätzchen – hier ging es ums Teilen – fand der Abend einen gelungenen Abschluss.



### ■ Tansania-Gottesdienst am 17. November 2024



Wir blicken zurück auf unseren jährlichen Gottesdienst für Tansania, dieses Mal im Herbst, wegen der erfolgten Schließung der Petrus- kirche im Juli. Es war ein mit Chor und afrikanischer Trommel musi- kalisch schön umrahmter Gottesdienst. Herzlichen Dank an den Tansania-Chor der Andreaskirche! Anschließend gab es ein Kirchencafé und die Eröffnung einer Ausstellung zur Geschichte der Part- nerschaft mit den Gemeinden Matiganjola und Kibena! Unterstützen Sie uns bitte weiterhin mit Ihren Spenden für die beiden Gemein- den: Herzlichen Dank!  
Ulrike Jendis

## Gesegnete Feiertage und ein 2025 der guten Entscheidungen "Prüft alles und behaltet das Gute" wünscht Ihnen das Redaktionsteam der GU - Gemeinde unterwegs.

22 Ausgaben der GU habe ich im Hintergrund betreut und mit Unterstützung versucht, alle Fäden aneinander zu knüpfen. Die 245 ist meine letzte Ausgabe. Ich wünsche allen Beteiligten weiterhin gutes Gelingen und bedanke mich ganz herzlich bei allen Lesern. Ihre Constanze Bircks

### Impressum

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde München-Solln

Druck: Offprint Hubert Ruch, München-Pasing, E-Mail: [offprint@dopm.de](mailto:offprint@dopm.de)

Redaktion: Regina Hallmann, Brigitte Mauder, Hartmut Leithäuser, mit Bildern von Bea Jung, Rainer Köfferlein und [fundus-medien.de](http://fundus-medien.de) (Seite 14/18)

E-Mail: [Pfarramt.EvangelischInSolln@elkb.de](mailto:Pfarramt.EvangelischInSolln@elkb.de)

Wir freuen uns über Ihre konstruktive Kritik.

Einsendeschluss für Vorschläge zur nächsten Ausgabe (April) ist Mitte Februar

Erscheinungstermin ist 3 mal im Jahr: April, August und Dezember.

### Kontakt:

Pfarrerin Christine Glaser, [Christine.Glaser@elkb.de](mailto:Christine.Glaser@elkb.de)

Pfarrerin Regina Hallmann, Tel. 089 96994755

Pfarramt: [Pfarramt.EvangelischInSolln@elkb.de](mailto:Pfarramt.EvangelischInSolln@elkb.de), Tel: 089 12022990

### Apostelkirche

Konrad-Witz-Str. 17

81479 München

### Pfarramt:

Bertelestr. 35, 81479 München

Sekretärinnen: Nicole Forster, Jenny Claus

Tel.: 089 12022990, E-Mail: [Pfarramt.EvangelischInSolln@elkb.de](mailto:Pfarramt.EvangelischInSolln@elkb.de)

Konto: IBAN: DE76 7019 0000 0001 9449 91, BIC: GENODEF1M01